

Merkur CUP: 16 Mannschaften, ein Ziel

FUSSBALL In Polling geht es am Samstag, 30. April, um den Einzug ins Kreisfinale

VON PAUL HOPP

Landkreis – Das Sportgelände des SV Polling am Jakobsee hat schon zahlreiche denkwürdige Partien erlebt. Der Merkur CUP hat dort noch nie Station gemacht – zumindest verzeichnet die Statistik für die vergangenen zwei Jahrzehnte keine Austragung. Am Samstag, 30. April, steigt nun in Polling der Auftakt für den Merkur CUP im Verbreitungsgebiet von „Weilheimer Tagblatt“ und „Penzberger Merkur“.

2020 und 2021 musste der Merkur CUP, das weltweit größte Turnier seiner Art für E-Junioren, wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Doch nun geht es wieder los. Im ganzen Verbreitungsgebiet des „Münchner Merkur“ und seiner Heimatzeitungen treten Teams an. Über die Vorrunden und die Kreisfinal-Turniere. Das große Finale der acht besten Mannschaften aus dem gesamten „Merkur-Land“ steigt am 16. Juli im Sportpark der SpVgg Unterhaching.

Wie gewohnt gilt beim Merkur CUP eine Sonderregel: Wer in einem Spiel drei oder mehr Tore schießt, bekommt (unabhängig vom Spielausgang) einen Extra-Punkt. Beispiel: Team X gewinnt mit 5:3 gegen Team Y. Team X bekommt somit vier Punkte, Team Y einen Zähler. In Polling sind die 16 Mannschaften in vier Gruppen aufgeteilt. Jeweils die ersten zwei Teams qualifizieren sich für die nächste Runde, das Kreisfinale. Dieses steht schon in der Woche darauf, am Samstag, 7. Mai, auf dem Programm. Die acht Qualifikanten spielen dort die zwei Mannschaften aus, welche sich für das Kreisfinale qualifizieren.

Die Regel, nach der sich

grundsätzlich aus jedem Kreisfinale die zwei besten Teams für eines der vier Bezirksfinals qualifizieren, wurde für Spielkreise mit 13 und weniger Mannschaften geändert. Für die Top-Teams aus den Kreisen Schongau, Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz und Wolfratshausen ist also ein Qualifikationsturnier vorgeschaltet, das am 28. Mai, 10 Uhr, stattfinden soll. Die vier besten Teams daraus sind für die Bezirksfinalrunde (2./3. Juli) qualifiziert. Die neue Regel soll den mannschaftsstarke Kreisen (Erding und München Süd/West/Nord/Ost) mehr Chancengleichheit einräumen.

Bei der bis dato letzten Merkur-CUP-Auflage 2019 belegten der ASV Antdorf und der ESV Penzberg die ersten Plätze im Kreisfinale. Im Bezirksfinale in Attaching spielten beide Teams in derselben Vorrundengruppe. Antdorf verfehlte als Tabellendritter das Halbfinale ebenso wie der ESV Penzberg als Vierter. Die Antdorfer belegten in der Endabrechnung schließlich Rang sechs, die Penzberger mussten sich mit Rang acht begnügen.

Fotos einsenden

Auch bei der diesjährigen Auflage des Merkur CUP werden wieder die Teams präsentiert. Wir bitten dazu die Trainer und Betreuer um **aktuelle Mannschaftsfotos** in guter Qualität und mindestens 250 dpi für die Veröffentlichung. Am besten bilden die Spieler hierzu zwei oder drei Reihen (knieend, sitzend, stehend). Vergessen Sie nicht den Vereinsnamen. Gerne nennen Sie uns auch die Namen der abgebildeten Personen (DSGVO-Einverständnis!), bei den Erwachsenen bitte auch die Funktion (Trainer, Betreuer, Jugendleiter). Die Bilder werden sowohl in der Zeitung als auch im Internet auf www.merkurcup.de veröffentlicht. Senden Sie die Fotos bitte per E-Mail an fotos@merkurcup.com.



Das Objekt der Begierde: die Merkur-CUP-Trophäe. Um den Pokal kämpfen in diesem Frühjahr wieder E-Jugend-Teams aus ganz Oberbayern.

FOTO: RALF RUDER

Vorrunde in Polling

Termin: Samstag, 30. April
Ort: Sportgelände Am Jakobsee in Polling. **Beginn:** 13 Uhr.
Gruppe A: SC Huglfing, FC Penzberg, SG Wielenbach, ASV Eglfing.
Gruppe B: TSV Peißenberg, FC Seeshaupt, SG H.A.I., SV Polling.
Gruppe C: SV Unterhausen, SG Eberfing, SV Raisting, BSC Oberhausen.
Gruppe D: SG Wessobrunn-H., ESV Penzberg, DJK Penzberg, TSV Weilheim.

Die besten zwei Mannschaften jeder Gruppe qualifizieren sich für das **Kreisfinale** im Verbreitungsgebiet von „Weilheimer Tagblatt“ und „Penzberger Merkur“. Das Turnier findet am **Samstag, 7. Mai**, statt (der Ort steht noch nicht fest) und beginnt um **10 Uhr**.

Kinder sind unsere Chance

Seit 1995

Merkur CUP 2022

merkurcup.de

ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von: FC Bayern München, TSV 1860, TSV 1899, Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband



Bayernliga-Rennen in Peißenberg

Das BMX-Team des MC Peißenberg kehrt nach der gefühlten endlosen Pause aufgrund der Corona-Pandemie langsam wieder zur Normalität zurück. In den vergangenen beiden Jahren hielt der Verein zwar einige Wettbewerbe ab, Zuschauer waren davon allerdings ausgeschlossen. Das ist vorbei – am kommenden Wochenende sind Besucher an der Strecke auf der Alten Bergehalde wieder zugelassen. Los geht's am morgigen Samstag, 30. April, wenn ab 14 Uhr der erste Lauf zur südbayerischen Meisterschaft ausgetragen wird. Weiter geht es am Sonntag, 1. Mai, mit den Läufen der Bayernliga. Start ist um 12 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei, für das leibliche Wohl ist laut Veranstalter „bestens gesorgt“.

SSC/FOTO: MC PEIßENBERG

Vor einem sorgenfreien Saisonfinale

FUSSBALL Bei Kreisklassist Wielenbach läuft's derzeit wie am Schnürchen

Wielenbach – Gewiss ist das nur ein Augenblick, aber ein zugegeben sehr schöner wie seltener: Der SV Wielenbach, Aufsteiger aus der A-Klasse, steht derzeit vor dem SV Uffing, Absteiger aus der Kreisliga und Top-Favorit a. D. Vor der Saison hatte das doch niemand glauben können. Aber jetzt tourt der SVW gerade als Favoritenschreck durch die Kreisklasse mit besten Quoten auf den Klassenerhalt. Unterammergau und Eglfing – beide aus den Top Drei – ließen zuletzt Punkte gegen die Mannschaft von Spielertrainer Kevin Enzi. Was ist da nur passiert im vergangenen Winter?

Kevin Enzi nimmt einen mit auf eine kleine Zeitreise. Zurück zum unscheinbaren Testspiel gegen Issing im März. Wielenbach lag hinten, gewann aber noch 3:2 – durch einen späten Treffer von Oliver Weindel. Der Erfolg hat was mit den SVW-Fußballern angestellt. „Da kam die Wende“, so Enzi. Die gute Vorbereitung manifestierte sich in diesem Sieg kurz vor Schluss. „Sie haben gemerkt, dass sie fit sind.“ Die Wochen der Vorbereitung verliefen beim Aufsteiger nämlich, wie sich das ein Trainer wünscht. 20 Mann bei den Einheiten seien keine Ausnahme mehr, sagt auch Dominik Detert, der Kapitän und Vorkämpfer seines Teams. Mit einem Mal ging es Trainer Enzi wie der Naschkatze in der Süßwarenabteilung: Er wusste gar nicht



Der Knipser darf wieder jubeln: Lino Missel (re.) erzielte beim 1:1 gegen Eglfing seinen 14. Saisontreffer.

FOTO: MAYR

mehr, wen er auswählen sollte. Wo sich in der Hinrunde 13 Mann festgespielt hatten, drängen nun immer mehr aufs Spielfeld. Positionen lassen sich variabel besetzen. Der Spielercoach selbst kann wieder im Mittelfeld orchestrieren, ohne sich um die Abwehr zu sorgen. „Jeder ist fitter, jeder will mehr“, so Enzi. Beim Punktspiel-Auftakt gegen Unterammergau, den Spitzenreiter, tauschten sie die gute Testphase in die wichtigste Währung eines Sportlers ein: in Selbstver-

Personelle Alternativen

trauen. „Seitdem glaubt jeder an sich. Der Sieg war umso wichtiger, um nicht in den Negativstrudel zu geraten“, erklärt Enzi. In vier von fünf Partien hat der SVW bisher gepunktet. Die Abwehr macht jetzt einen deutlich stabileren Eindruck, was vor allem ein Verdienst von Routinier Florian Krichenbauer, 34 Jahre alt, ist, der schon zu Kreisliga-Tagen für Wielenbach auflief. „Der tut verdammt gut, ihn muss man hervorheben“, sagt der Coach. Während die direkte Gegnerschaft aus Oberau, Uffing oder Schlehdorf über Personalknappheit und mangelhaftes Training klagt, leben sie in Wielenbach gerade

den Moment.

Zwischen dem großen Glück und dem Aufsteiger steht allerdings noch ein brutaler Monat. Fünf Partien in vier Wochen – sämtliche Konkurrenten liegen in der Tabelle hinter dem SVW. „Wir haben alles in der eigenen Hand“, so Enzis Einschätzung. Wenngleich er die Hinrunde nicht vergessen hat,

Ausfälle sind kein Problem mehr

als Wielenbach gerade gegen die Team aus den unteren Gefilden ausrutschte. Die Ausgangslage ist jedoch eine andere. „Jetzt können wir variieren und tauschen.“ Ein, zwei Ausfälle aufzuwiegen, ist kein großes Problem mehr. Längst gebe ist im Training einen Konkurrenzkampf. „Den brauchen wir auch“, sagt Enzi. Mittlerweile ist es nicht einmal unwahrscheinlich, dass Wielenbach die Saison vor Uffing abschließt. Und danach? Die Frage klammern sie beim Verein aus. Noch haben beide Seiten nicht darüber verhandelt, ob es mit Kevin Enzi weitergeht. Doch das ist ein anderes Thema. **ANDREAS MAYR**



IN KÜRZE

Rhönrad

Meisterschaft beim TSV Weilheim

Die Turnhalle der Hardtschule in Weilheim ist am Samstag, 30. April, Schauplatz der oberbayerischen Meisterschaften im Rhönradturnen. Beginn der Wettkämpfe in verschiedenen Altersklassen ist um 11 Uhr. Es gelten Corona-Beschränkungen: Wer in die Halle möchte, benötigt laut Ausschreibung einen „aktuellen Schnelltest“, der nicht älter als 24 Stunden ist. Die Turnerinnen des TSV Weilheim gehören im Bezirk neben den Athletinnen aus Bad Tölz, Gilching und Haar zu den großen Aspirantinnen auf Top-Plätze. **ph**

Fußball

G-Jugend-Turnier für guten Zweck

Auf dem „alten Sportplatz“ in Huglfing findet am Samstag, 30. April, ein Fußball-Turnier für G-Jugend-Mannschaften statt. Die Spiele beginnen um 14.30 Uhr. Der Wettbewerb dient einem guten Zweck. Alle Einnahmen, die bei dem Turnier erlost werden gehen an Hilfsorganisationen, die sich für ukrainische Flüchtlinge einsetzen. **ph**

FUSSBALL

B-Klasse 6

TSV Oberammergau II - ESV Penzberg II	3:2
1. ASV Habach II	19 59:13 52
2. SV Ohlstadt II	19 62:14 48
3. Benediktbeuern II	19 38:52 30
4. SV Bad Heilbrunn II	20 44:32 29
5. ESV Penzberg II	20 45:38 28
6. ASV Eglfing II	19 31:42 27
7. Oberau/Farchant II	20 35:33 26
8. Oberammergau II	20 30:43 26
9. VTA Garmisch-P.	19 43:44 25
10. Unterammergau II	18 38:35 24
11. DJK Penzberg	19 33:44 19
12. FCK Schlehdorf II	19 15:48 13
13. SC Eibsee Grainau II	19 24:59 13

B-Klasse 8

SV Igling II - SV Unterrieden II	2:2
1. SG Lechsee	19 69:7 53
2. SV Apfeldorf	19 43:17 42
3. Hohenpeißenberg II	19 46:29 33
4. SV Hohenfurch II	20 46:36 33
5. Wildsteig/Rottenb. III	20 36:30 31
6. FA D. Birkland	19 45:33 30
7. Türk Gücü Schongau	20 44:44 30
8. SV Igling II	19 28:42 21
9. SV Unterrieden II	20 33:52 20
10. S'bruck/S'soien II	18 28:35 19
11. TSV Steingaden II	18 24:35 18
12. FC Kosova Schongau	19 25:62 12
13. TSV Schongau II	20 18:63 10

C-Klasse 5

Freitag, 29. April	
SF Bichl II - SG Söcking/Starnberg II	19:30
1. FC Seeshaupt II	10 28:13 27
2. MTV Dießen II	9 32:9 19
3. Söcking/Starnberg II	9 32:13 18
4. SV Wielenbach II	9 12:18 13
5. TSV Königsdorf II	10 17:22 12
6. SF Bichl II	8 7:27 4
7. FC Traubing	9 6:32 1
8. SSV Marnbach II zg.	0 0:0 0

C-Klasse 8

VfL Denklingen III - SV Reichling II	2:0
SV Apfeldorf II - SC Böbing II	3:2

Freitag, 29. April

TSV Burggen II - SV Reichling II	19:30
1. VfL Denklingen III	20 62:29 47
2. SV Fuchstal II	20 50:20 46
3. SG Lechsee II	19 51:28 36
4. SV Reichling II	20 42:39 31
5. SC Böbing II	19 53:38 28
6. SV Apfeldorf II	18 39:38 30
7. SV Wessobrunn II	20 41:48 27
8. SV Bombareun III	19 32:47 23
9. TSV Rott/Lech II	20 35:53 23
10. TSV Ingried II	19 43:53 21
11. TSV Burggen II	19 43:34 19
12. SV Kinsau II	18 19:42 16
13. SV Herzogsalmühle II	19 21:64 7

Kreisliga 2, Frauen

Freitag, 29. April	
SV Haunshofen - TSV Königsdorf	19:30
1. SC Huglfing	11 33:3 31
2. SG Böbing-Uffing	10 32:7 24
3. SV Sacksenkam	11 35:22 21
4. SV Gilching-A. II	9 24:9 18
5. 1. SC Gröbenzell	11 13:22 12
6. Lenggries/Gaibach	10 10:22 7
7. Bad Tölz/Wackersberg	11 9:26 7
8. TSV Königsdorf	11 8:40 6
9. SV Haunshofen	10 9:22 4

Kreisklasse, Frauen

Mittwoch, 27. April	
SC Huglfing II - Bichl/ESV Penzberg	0:1
1. SG Issing/Fuchstal	9 52:9 27
2. SV Söcherling	8 33:11 21
3. SG Bichl/ESV Penzberg	8 23:25 15
4. FC Penzberg	9 30:34 12
5. SC Huglfing II	9 23:32 6
6. BCF Wolfratshausen II	5 9:13 6
7. SV Parsberg	7 9:28 6
8. Jahn Landsberg/Igling	9 5:32 3